



Die Preisträger Ursula Tiemeyer und Otto Schleich mit Laudatoren Karl Schöll (links) und Herbert Wesselsky, SPD-Chefin Sandra Scheck und Landratsabgeordnete Margit Wild gratulierten.

Foto: Schmid

Preis für zwei engagierte Mitbürger

Das Ehrenamt fördern

GESELLSCHAFT FC-Abteilungsleiterin Ursula Tiemeyer und VdK-Chef Otto Schleich haben sich um Tegernheim verdient gemacht. Deshalb hat die SPD beide ausgezeichnet.

VON PETRA SCHMID, MZ

TEGERNHEIM. Der SPD-Ortsverein Tegernheim vergibt den Michael-Wimmer-Preis. Die Preisverleihung findet alle zwei Jahre statt. Heuer war es in der Aula der Grundschule am Kindlweg wieder einmal so weit.

Sandra Scheck, die seit vergangem Jahr den Ortsverein leitet, meisterte ihre Premiere der Veranstaltung souverän. Ideengeber des SPD-Ehrenabends ist Meinrad Hirschmann, der von 2008 bis 2014 die Geschicke der Stadtrandgemeinde als Bürgermeister führte. Erstmals wurde der Preis im Jahr 2007 verliehen.

Wimmer, der vor 45 Jahren starb, wurde vor 120 Jahren geboren. Der Preis wird für vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Mitmenschen verliehen. Der SPD-Bürgermeister, der von 1948 bis 1966 die Geschicke unserer Gemeinde geleitet hat, habe sich vor allem durch seine sprichwörtliche Hilfsbereitschaft und seinen großen Einsatz bei der Eingliederung der Vertriebenen ausgezeichnet, erklärte

Wie wichtig ist so eine Preisverleihung?

„Enorm wichtig, das ehrenamtliche Engagement sollte und muss noch mehr anerkannt und gefördert werden. Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, sich zu engagieren, darum setzt so eine Ehrung ein sichtbares Zeichen für langjährigen Einsatz.“

Sie führen seit einem Jahr den SPD-Ortsverein, was hat sich seither verändert?

„Nicht viel, ich habe gute, laufende Strukturen übernommen. Neu einge-

Scheck und hob hervor, sie freue sich, dass unter den Gästen auch Angehörige von Michael Wimmer seien.

Freilich begrüßte die örtliche Parteichefin auch die bisherigen und diesjährigen Preisträger Ursula Tiemeyer und Otto Schleich herzlich und übergab das Wort an die Laudatoren.

Karl Schöll, der 2009 den Preis erhielt, sprach die Laudatio für Tiemeyer. Sie sei eine Frau, der die Gesundheit

INTERVIEW



SANDRA SCHECK
SPD-CHEFIN

Haben Sie weitere Fragen? Schreiben Sie uns!
neutraubling
@mittelbayerische.de

führt habe ich, dass bei unseren Fraktionssitzungen nicht nur die Gemeinderatskollegen, sondern alle interessierten Vorstandsmitglieder teilnehmen können.“

Wo sehen Sie die Zukunft der Tegernheimer SPD?

„Wichtig ist, dass der gute Stand und gute Ruf in der Zukunft erhalten bleiben. Natürlich müssen wir auch auf die jungen Menschen zugehen. Da ich kein politisch geprägter

Mensch bin, ist es mir wichtig, die Tegernheimer auch in gesellschaftlicher Hinsicht zu erreichen.“

und Vitalität der Tegernheimer am Herzen liege. Seit dem Jahr 1981 sei sie Übungsleiterin und seit 1991 führe sie die Gymnastikabteilung des FC, fasste Schöll zusammen. Seniorengymnastik, Training für Mutter und Kind, Wirbelsäulengymnastik, Herzsportgruppe und vieles mehr werde von ihr geleitet, zählte er auf.

Auch in geselliger Hinsicht engagiere sich Tiemeyer und organisiere

zahlreiche Treffen während des Jahres für ihre Sportler, hob er hervor. „Ich habe mir selbst eine Übungsstunde angeschaut und ich war beeindruckt, schwärmte Schöll.“

Für den zweiten Preisträger Otto Schleich sprach dritter Bürgermeister Herbert Wesselsky. Schleich sei im ganzen Ort bekannt für seinen Einsatz des VdK. Aber darüber hinaus engagierte sich Schleich auch für den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern (VKKK), sagte Wesselsky. Für diesen Einsatz wolle die SPD Schleich ehren. Mehr als zehn Jahre sei er aktives Mitglied des VKKK gewesen und habe viel Geld gesammelt. Bedingt durch ein eigenes schweres Schicksal habe Schleich maßgeblich gemeinsam mit anderen Eltern kranker Kinder das erste VKKK-Elternhaus in Regensburg initiiert und als Baufachmann viele, viele Stunden Hand angelegt. „Du bist ein würdiger Vertreter“, sagte Wesselsky zum Preisträger und gratulierte herzlich.

Ebenso wie SPD-Chef Scheck ging Landtagsabgeordnete Margit Wild auf die Wichtigkeit des ehrenamtlichen Engagements ein. „Die Menschen, die sich einbringen, sind meist glückliche und zufriedene Menschen, sagte Wild. Tegernheims zweiter Bürgermeister Jürgen Beier gratulierte ebenfalls den Preisträgern und zollte der Veranstaltung Anerkennung.“